

1

## Grüßwort des Rektors

### Ehrenpromotion von Breitschaft

8. November 1991, 15.00 Uhr

*Campus Süd, H 6, H 5 6*

---

Sehr geehrter Herr Breitschaft, Spectabiles, sehr geehrte  
Kollegen, liebe Gäste

*Ich begrüße Sie im Namen der Uni Do sehr herzlich zu  
Ehrenpromotionsfeier*

Für die im Vergleich zu anderen Hochschulen junge Univeristät  
Dortmund sind solche akademische Feiern mit ihrem weithin  
ausstrahlenden Symbolcharakter außerordentlich wichtig. Sie tragen  
dazu bei, allen Universitätsangehörigen das Gefühl einer Alma  
Mater zu geben. Lassen Sie mich das ganz deutlich ausdrücken: Wir  
alle leben in und mit der Geschichte. Unsere Historie wird zwar  
von Menschen maßgeblich gestaltet, zu ihr gehört aber auch und  
insbesondere die Anerkennung gemeinsamer Werte, Normvorstellungen  
und Traditionen. Wir Menschen brauchen das Gefühl einer Einbettung  
in einer vertraute, stabile und wiederkehrende Welt. Akademische  
Feiern können <sup>sind</sup> in diesem Zusammenhang ein wichtiger Ruhepol sein.  
Sie bieten Raum für ein subjektiv empfundenes Verbundensein, für  
eine gemeinsame Identität in unserer Hochschule.

Sehr geehrter Herr <sup>Dr.</sup>Breitschaft, über Ihr Lebenswerk, Ihre Schaffenskraft und Ihr Wirken werden wir gleich von kompetenter Seite eine Laudatio hören. Gestatten Sie mir einen kleinen Brückenschlag von Ihrer langjährigen Arbeit zu dem von mir gerade skizzierten Globalzusammenhang und Bedeutungsgehalt akademischer Jahresfeiern für das Universitätsleben. Sie geben mir sicher recht, daß gesellschaftliche Normen und Wertvorstellungen durchaus eine strukturelle Bedeutungskonformität zu den Normen im Bauingenieurwesen aufzeigen. Sie können als Bauingenieur ihre Bauwerke auch nicht, <sup>ohne Regeln, Fixpunkte, anerkannte Normen</sup> ~~gestatten Sie mir diesen Ausdruck, als "Luftschlösser" konstruieren.~~ Die im Laufe der Geschichte entwickelten Baunormen haben ihren Sinn und entwickeln sich im Laufe der Zeit immer wieder weiter. Sie haben einen großen Anteil daran, daß die wissenschaftlich fundierte Baunormenabstimmung in Europa auf eine rationale und praktikable Basis gestellt werden konnte.

Solche Normen entwickeln sich nicht von selbst, sondern sie werden sowohl im gesellschaftlichen Kontext wie bei den Baunormen geprägt, beeinflusst, vorangetrieben von herausragenden Persönlichkeiten.

Zu diesen Persönlichkeiten gehören Sie, sehr geehrter Herr Breitschaft

An der permanenten Überprüfung und Weiterentwicklung dieser Normen und an deren Regelsetzung haben Sie an führender Stelle, <sup>auch europaweit</sup> mitgewirkt. Mit Fug und Recht kann ich also feststellen, daß Ihr Wirken auch einen erheblichen Anteil am Fundament von Forschung und Lehre für den Dortmunder Modellstudiengang Bauwesen hat. Nicht zuletzt deswegen möchten wir uns heute mit der Ehrendoktorwürde bedanken, die innerhalb der Universität Dortmund auf eine einmütige Zustimmung gestoßen ist.

## Anrede

Der Fachbereich Bauwesen an unserer Universität - wie will man ihn kurz beschreiben. In aller gebotenen Kürze würde ich sagen: Er ist mit seinem Konzept einzigartig in der Bundesrepublik und seine Absolventen finden hervorragende Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt. Diese Aussage spricht für sich und bedarf im Grunde genommen keiner weiteren inhaltlichen Erklärung.

~~Gestatten Sie mir dennoch einige kurze Bemerkungen zu diesem Studiengang.~~ 1974 gegründet, steht er nachhaltig für eine ganzheitliche Betrachtung im Baugeschehen und für die Aufhebung der bezugslosen Vereinzelung baulicher Teilaspekte - auch wenn das nicht immer reibungsfrei ist.

Integrierte Studiengänge mit gemeinsamer Orientierungs- und Verknüpfungsstufe und unterschiedlichen Studienrichtungen und Vertiefungsmöglichkeiten sollen bessere Ausbildungsmöglichkeiten für alle an der Planung, Konstruktion und Herstellung von Bauten Beteiligten ~~beschaffen werden~~ - so lautet eine Hauptmaxime aus dem Gründungskonzept. Prädestiniert für die Beurteilung der Umsetzung dieser Maxime ist in erster Linie die Praxis, ~~d.h. auch die Unternehmen.~~ Dieses Urteil fällt positiv aus.

4

Sie können darüber hinaus sicher sein, daß das Rektorat unserer Universität insbesondere die ganzheitliche, wissenschaftliche Betrachtung und Lösung von Problemen nachhaltig unterstützt. Insofern nehmen die Hochschullehrer aus dem Studiengang Bauwesen eine wegweisende Rolle ein. Das haben wohl auch die Studieninteressierten in der Vergangenheit immer wieder geschätzt: Mit rund 1.400 Studierenden ist der Fachbereich Bauwesen einer unserer Stützpfeiler, der darüber hinaus nicht nur gestern viel zur Prestigesteigerung unserer Universität beigetragen hat, sondern dies bestimmt auch morgen noch leisten wird.

#### Anrede

Sehr geehrter Herr Breitschaft, ich denke, daß Ihr Wirken durch eine außergewöhnliche Offenheit, eine nahezu unerschöpfliche Energie und pragmatische Zukunftsorientierung gekennzeichnet ist. Deutschlands Dichturfürst Johann Wolfgang von Goethe brachte es schon zu seiner Zeit auf den Punkt: "Drei Dinge sind an einem Gebäude zu beachten: daß es am rechten Fleck stehe, daß es wohlgegründet, daß es vollkommen ausgeführt sei." Diese drei Dinge sind nach meiner Auffassung auch bei der heutigen Ehrung beachtet worden.

Herzlichen Dank

LÄDT EIN ZUR FEIERLICHEN VERLEIHUNG DER

**EHRENDOKTORWÜRDE**

AN

**HERRN DIPL.-ING. GÜNTER BREITSCHAFT**  
PRÄSIDENT DES INSTITUTS FÜR BAUTECHNIK A.D.

Eingang: 26/9.11.  
Rektorvorbzimmer

WU

Li 30

AM FREITAG, 8. NOVEMBER 1991, 15 UHR C.T.  
IN DEN HÖRSAAL VI, HÖRSAALGEBÄUDE I, CAMPUS SÜD.

IM ANSCHLUSS AN DIE VERLEIHUNG  
FINDET EIN EMPFANG STATT.

DER DEKAN  
UNIVERSITÄTSPROFESSOR DR.-ING. HORST G. SCHÄFER

BEGRÜSSUNG DURCH DEN DEKAN  
DES FACHBEREICHES BAUWESEN  
UNIVERSITÄTSPROFESSOR DR.-ING. HORST G. SCHÄFER

ANSPRACHE DES REKTORS  
DER UNIVERSITÄT DORTMUND  
UNIVERSITÄTSPROFESSOR DR. RER. POL. MÜLLER-BÖLING

LAUDATIO  
UNIVERSITÄTSPROFESSOR DR. H.C. DR.-ING. E.H. DIPL.-ING.  
STEFAN POLONYI

DETLEF!

ÜBERREICHUNG DER URKUNDE

FESTVORTRAG:  
AUF DEM WEGE ZUM EUROPÄISCHEN BAUMARKT  
DR.-ING. E.H. DIPL.-ING. GÜNTER BREITSCHAFT

ANLÄSSLICH DER VERLEIHUNG DER EHRENDOKTORWÜRDE AN  
HERRN DIPL.-ING. GÜNTER BREITSCHAFT  
VERANSTALTET DER FACHBEREICH BAUWESEN EINE DISKUSSION

**„DAS RICHTIGE NORMENKONZEPT??“**

TEILNEHMER AN DER DISKUSSION:  
DIPL.-ING. GÜNTER BREITSCHAFT  
PRÄSIDENT DES INSTITUTS FÜR BAUTECHNIK A.D.  
PROF. DR.-ING. DIETER JUNGWIRTH  
DIREKTOR DER FIRMA DYCKERHOFF UND WIDMANN  
PROF. DR.-ING. GERT KÖNIG  
INSTITUT FÜR MASSIVBAU, TECHNISCHE HOCHSCHULE DARMSTADT  
PROF. DR.-ING. H.C. DR.-ING. E.H. DIPL.-ING. STEFAN POLONYI  
LEHRSTUHL FÜR TRAGKONSTRUKTIONEN, UNIVERSITÄT DORTMUND  
(GESPRÄCHSLEITUNG)  
DR.-ING. GERD THIELEN  
FORSCHUNGSINSTITUT DER ZEMENTINDUSTRIE, DÜSSELDORF  
PROF. DR.-ING. ANTON WEISSENBACH  
LEHRSTUHL FÜR BAUGRUND-GRUNDBAU, UNIVERSITÄT DORTMUND

UND SIE

ZEIT: 8. NOVEMBER 1991, 10 UHR C.T.

Der Dekan

Universität Dortmund  
Fachbereich Bauwesen

August-Schmidt-Straße 8, EG  
4600 Dortmund 50 (Eichlinghofen)  
Telefon (0231) 755-1 Durchwahl 2074

Universität Dortmund Postfach 50 05 00 4600 Dortmund 50  
Fachbereich Bauwesen, Der Dekan

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Datum

HGS-fr

09.08.91

An den  
Rektor der UniDo  
Herrn  
Univ.-Prof. Dr. Müller-Böling

Zu erreichen: mit der S-Bahn-Linie S1,  
Hst. „Dortmund-Universität“, Weiterfahrt  
mit der H-Bahn zum AVZ/Campus Süd;  
oder: Autobahnabfahrt Eichlinghofen

Eingang: 8.8.91  
Rektorvz

Ehrenpromotion Breitschaft  
hier: Grußwort des Rektors

nicht in 20  
1. Veranstaltung  
2. Termin

bitte mit Hinweis auf  
rechtl. Situation: Rektor und  
Senat auf Vorschlag FB  
Kai Bo

Magnifizenz,

zur großen Freude unseres Fachbereichs hat der Senat in seiner Sitzung am 04.07.1991 einstimmig dem Antrag auf Verleihung der Ehrendoktorwürde an Herrn Dipl.-Ing. G. Breitschaft, Präsident des Instituts für Bautechnik a.D., stattgegeben. Der Fachbereich beabsichtigt, die Festveranstaltung am Freitag, d. 25. Oktober 1991 durchzuführen.

Für die fachlich interessierten Gäste findet am Vormittag von 10 Uhr bis 12.30 Uhr eine Podiumsdiskussion über das Thema "Das richtige Normenkonzept?" statt. Die eigentliche Festveranstaltung mit Grußworten, Laudatio und Festvortrag beginnt um 15 Uhr. Der Fachbereich Bauwesen weiß es zu schätzen, daß Sie als Rektor es regelmäßig als angenehme Pflicht empfunden haben, Veranstaltungen, in denen sich die Universität nach außen hin darstellt, persönlich zu beehren, soweit sich dies mit Ihrer Terminplanung vereinbaren läßt.

Wir haben daher die herzliche Bitte an Sie, unsere Festveranstaltung mit einem Grußwort des Rektors zu eröffnen (Freitag, 25.10.91, 15 Uhr). Selbstverständlich sind Sie und das Rektorat auch ganz besonders herzlich zu der vormittäglichen Diskussionsveranstaltung eingeladen (Freitag, 25.10.91, 10 Uhr). Offizielle Einladungskarten mit dem Programm sind in Vorbereitung und werden noch versandt. Da wir den Termin bislang nicht mit Ihnen abgestimmt haben, müssen wir damit rechnen, daß Sie an diesem Tage bereits andere Verpflichtungen haben. Wir würden dies sehr bedauern, hätten dann aber die herzliche Bitte, daß ein Prorektor die Universität vertritt.

Neues T.: 8.11.1500

T. not.  
Bl,  
fertig nicht

Da unser Antrag auf Verleihung der Ehrendoktorwürde an Herrn Breitschaft universitätsweit auf einmütige Zustimmung gestoßen ist, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie und das Rektorat uns mit Ihrer Anwesenheit beehren würden.

Mit freundlichem Gruß

*JL*  
*Kr. Schäfer*